

SÜDKURIER

Konstanz

Knapp drei Stunden Kraft und Eleganz

16.07.2012 von **KIRSTEN SCHLÜTER**



Zum 150. Geburtstag des TV Konstanz gab es bei der Turngala eine bunte Mischung aus Ballsport, Turnen und Tanz Bild/Autor: Hanser

Der Turnverein Konstanz hat zu seinem 150. Geburtstag einen tollen Abend auf die Beine gestellt. Der Verein zeigte nicht nur einen Querschnitt durch sein eigenes Angebot; dank einiger Kontakte der Programmchefin Ilona Kaiser-Schroff zu benachbarten Vereinen begeisterten am Freitagabend auch Gruppen aus dem Landkreis Konstanz und aus der Schweiz. Durch den Abend führte Tobias Bücklein, Konstanzer Musiker und Moderator. „Als ich gefragt wurde, ob ich die TV-Gala moderieren will, habe ich gleich Ja gesagt. TV – wer will da nicht hin?“, scherzte Bücklein.

Der Moderator hatte vor Jahren passenderweise ein Lied mit dem Titel „Jeder fängt mal klein an“ geschrieben, das er zu Beginn der Gala zum Besten gab. Mit den Klängen kamen die ersten Akteure in die Halle, rund 40 Kleinkinder mit ihren Eltern. Sie zeigten, dass der Turnverein schon für die „Pampersrocker“ ein passendes Angebot hat, wie Daniela Uecker als Eltern-Kind-Leiterin sagte. Fleißig geübt haben auch die Basketball-Minis. Sie liefen mit ihren Bällen durch die Halle, deuteten Spielzüge an und trafen die Körbe. „Das ist der Nachwuchs der erfolgreichen großen Konstanzer Basketballer, die in der kommenden Saison in der zweiten Bundesliga

ProB spielen“, sagte Tobias Bücklein. Die Rhythmischen Sportgymnasten des TVK verpackten ihr Können an den Sportgeräten Band, Keule, Reifen und Ball in eine schöne Choreografie, die die Abenteuerreise von Peter Pan darstellte. Ein paar Minuten später staunten die Zuschauer zum ersten Mal so richtig: Sechs Mädchen des SV Heudorf zeigten auf ihren Einrädern verschiedene Figuren, jonglierten zu Walzerklängen und sprangen auf den Rädern sogar Seil.

Beeindruckend war auch der Auftritt der Rhönradgruppe des TV Allmannsdorf: Spagat im Rad, Über-Kopf-Elemente und waghalsige Figuren zur Musik von „Schwanensee“.

Ganz in Schwarz traten gleich zwei Gruppen auf: Die Gerätturner des TVK zeigten einen Tanz der Schornsteinfeger, und die Tanzgruppe der Universität Konstanz stellte mit ihrem Programm „Black Earth“ dar, wie die Menschen mit der Erde umgehen. Ein weiterer Höhepunkt folgte mit den Turnerinnen des TV Überlingen. Die Mädchen wirbelten über den Boden, zeigten Flickflacks und tolle Figuren, sehr präzise im Takt. Die Musik war passend ausgewählt. „We will rock you“ tönte aus den Lautsprechern. Die Überlingerinnen hielten ihr Versprechen.

In der zweiten Hälfte der Gala wurde die Vielfalt der Bewegungsmöglichkeiten deutlich: Die Gruppe ParkUhr überwand Hindernisse sehr kreativ, die Urban Skillz tanzten ausdrucksstark mit bemalten Gesichtern im Schwarzlicht, die Fahnschwinger der Niederburg wirbelten ihr Tuch ebenfalls im Schwarzlicht durch die Luft. Für ein tolles Gruppenbild sorgten 50 Frauen des Hegau-Bodensee-Turngau (HBT) mit ihrem Tanz über die Steps.

Turnerisch beeindruckten in der zweiten Hälfte vor allem zwei Gruppen: Die HBT-Ligamannschaft zeigte mit ihrem gut gelaunten Auftritt in Badehosen, dass Turnen keinesfalls ein Schreckgespenst des Schulsports sein muss. Ihre Figuren am Barren und am Trampolin waren die perfekte Mischung aus Kraft und Eleganz. Absoluter Höhepunkt des Abends waren aber die Schweizer Turnerinnen von Wintiakro aus Winterthur. Tobias Bücklein verriet, dass die Mädchen zwei bis drei Mal pro Woche Akrobatik trainieren und viele von ihnen zusätzlich Gerätturnen üben. Der Aufwand lohnte sich: Die Schweizerinnen zeigten wahnsinnige Körperbeherrschung, tolle Hebefiguren und Flüge durch die Luft. Der lange Schlussapplaus war absolut gerechtfertigt – und zwar für alle 14 Gruppen.